

Gemeindeversammlung Zollikon 2. März 2011

Erweiterung der Schulzentren Rüterwis und Oescher

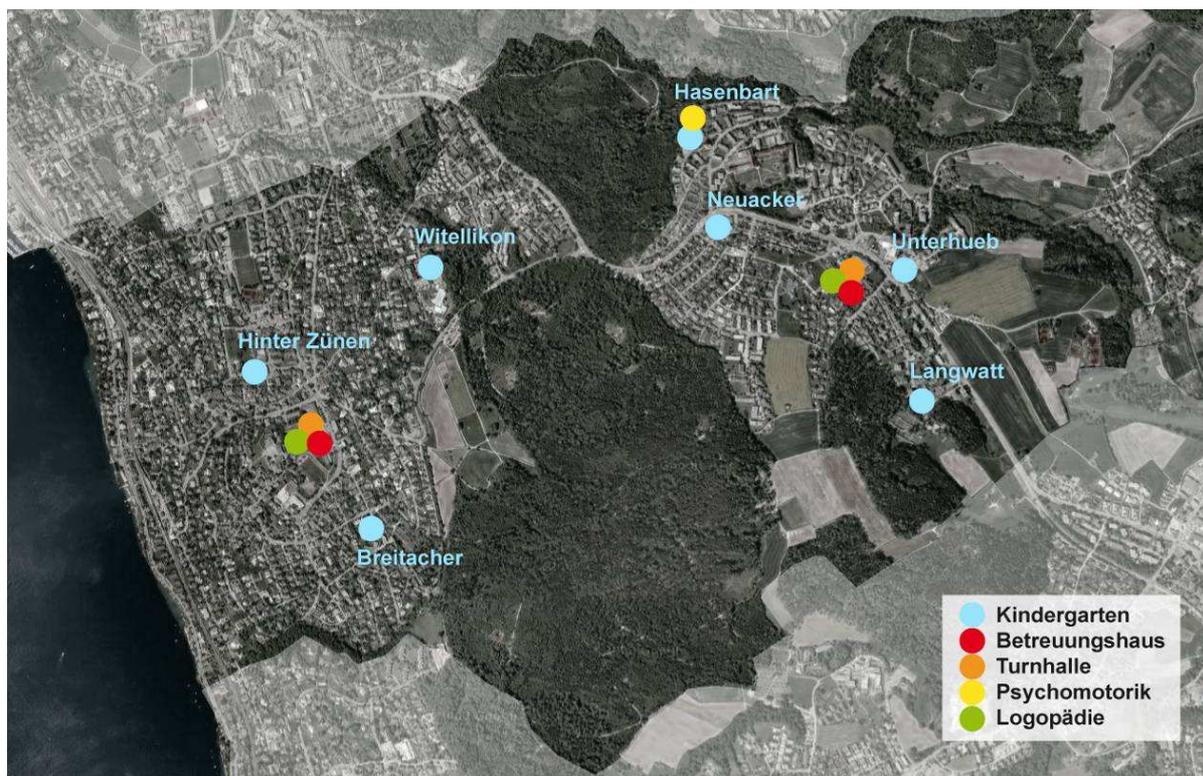
Schulwegsicherung in Zollikon

(Ergänzungen zu Seite 9 des Weisungsheftes)

Quartierkindergärten bedeuten nicht grundsätzlich kurze Schulwege

Der Quartierkindergarten vermittelt durch die Anbindung im Quartier und die scheinbar kurzen Schulwege das Bild einer „heilen Kinderwelt“. Dieses entspricht jedoch nicht der Wirklichkeit:

Gemäss gesetzlichen Vorgaben des Kantons Zürich beträgt die Klassengrösse in den Kindergärten rund 20 Kinder. Wird diese Grösse in einem Quartierkindergarten deutlich unterschritten, muss dieser geschlossen werden. Dies führt heute zu teilweise langen Kindergartenwegen, da gewisse Kinder am Schulzentrum vorbei zu einem anderen Kindergarten gehen müssen.



Berücksichtigt man die Wege, welche ein Kind vom Quartierkindergarten zum Betreuungshaus, zur Turnhalle, zur Therapiestunde oder zur Musikschule (zum Teil mehrmals täglich) zurück legen muss, wird das Bild noch ungünstiger.

Projekt „Sicherheit auf dem Schulweg“

Die Schulpflege und der Gemeinderat Zollikon liessen in einem grossangelegten Projekt die Sicherheit auf den Schulwegen prüfen.

In einem ersten Schritt wurden an einem Workshop Meldungen von Eltern und Lehrpersonen zu problematischen Stellen auf den Schulwegen gesammelt. Fachleute untersuchten darauf jeden einzelnen dieser Hinweise, dokumentierten die Stellen, bewerteten sie und listeten mögliche Massnahmen auf, wo sie dies für angebracht hielten.

Dabei wurden die Verkehrsströme des motorisierten Verkehrs und die Wege der Kinder zur Schule sorgfältig erfasst und verglichen. Zusätzlich wurden die Unfälle auf Zollikons Strassen untersucht. Besonders genau unter die Lupe genommen wurden diejenigen Stellen, bei denen sich die Ströme der Kinder mit denen des Verkehrs kreuzen oder wo Schulwege entlang von verkehrsintensiven Strassen führen.

Generelle Feststellungen zu den Verkehrsströmen und Schulwegen in Zollikon

Das Projekt Sicherheit auf Schulwegen zeigt eindeutig:

- Die Verkehrsströme durch die Gemeinde sind auf wenige Strassenzüge beschränkt.
- Der Verkehr in den Quartieren zirkuliert langsam (30er Zone).
- Die als gefährlich erachteten Stellen sind zum grossen Teil durch bauliche und verkehrsleitende Massnahmen entschärft. An diesen definierten Stellen sind Unfallhäufigkeit und -schwere nicht höher als auf dem übrigen Strassennetz.
- Noch bestehende Gefährdungen sind bekannt und können mittel- bis langfristig behoben werden.

Wie ändern sich die Schulwege, wenn die Kindergärten in den Schulzentren Oescher und Rüterwis untergebracht sind?

Die Veränderungen der Schulwege durch die Verschiebung der heutigen Quartierkindergärten in die Schulzentren wurden in einem Modell errechnet und dargestellt. Es zeigt sich, dass die Schulwege durch die Schulzentren konzentriert werden. Das Modell definiert Schulwege, die den Eltern empfohlen werden und welche die Kinder gemeinsam zurücklegen können.

Systematisch gehen die Behörden gegenwärtig den möglichen Gefahrenstellen nach und entscheiden über Massnahmen zu deren Eliminierung.

Bis zum Bezug der Schulzentren sind die heute schon sicheren Schulwege sowohl im Zollikerberg als auch im Dorf zusätzlich abgesichert.